

Ein Vortrag über eine Besteigung des Kilimandscharo

von Hermann Schwarzer:
Mit 50zig auf den Gipfel.



Über den weiten Savannen Tansanias erhebt sich majestätisch
das

«Dach Afrikas»,
der 5895 m hohe Kilimandscharo
ein heute erloschener Vulkan.



In den unteren Regionen ist der Kilimandscharo bedeckt von einem üppigen Regenwald, das Zuhause farbenprächtiger Vögel und seltenen Guereza Affen. Mit zunehmender Höhe geht dieser Urwald über in eine Hochmoorlandschaft mit Erikas und Riesen-Senezien, gefolgt von einer bizarren „Mondlandschaft“, bis hinauf zum ewigen Eis. Weithin leuchtet oben der schneeweiße Gipfelkragen und wer nach dem langen Aufstieg schließlich den Sonnenaufgang auf dem Kilimandscharo erlebt, umgeben von den bizarren Eisformen des Innenkraters, der weiß:



Eine
Kilimandscharo Besteigung
ist ein
unvergessliches
Erlebnis



DIRECTOR'S DETAILS	
Name	Najjaga Name
Country	Uganda
City	Iganga
Email	horcra.org@gmail.com
Mobile Number	+256775059222
Posta Number	P.O Box 2036, Iganga

Zirka 45 interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen folgten diesem Vortrag am 02.02.2023 im Bürgerhaus Ranstadt. Darüber haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns, nicht zuletzt bei allen, die zu einer Spendensumme von

EUR 181,50 beitrugen. Der Kulturkreis wird diese Summe aufrunden und einem Kinderheim für verwaiste Kinder in Uganda, an dem sich Jutta und Hermann Schwarzer beteiligen, zukommen lassen. Ehrenamtlich werden in diesem Kinderheim Operationen von deutschen Ärzten vorgenommen, die von den heimischen Krankenhäusern nicht durchgeführt werden können. Die Ärzte werden extra dafür eingeflogen.



ANHANG:

Informationen Tanzania

Tanzania (**945.087 km²**) ist **2,5 mal** grösser als Deutschland (**357.022 km²**) und hatte **2007 ca. 35 Millionen** Menschen, heute sind es **62 Millionen = 64 Einwohner pro km²**, Deutschland = **234,4 Einwohner pro km²**.

Über 1/3 der ganzen Fläche sind als Nationalpark oder Schutzgebiet geschützt.

Das Rift Valley, oder auch der große Grabenbruch genannt, ist über **6000 km** lang und wird den afrikanischen Kontinent einmal teilen.

Geschichtliche Daten

1890 wurde **Sansibar** und **Helgoland** zwischen Deutschland und England getauscht.

Erstbesteigung des Kilimandscharos war am

06.10.1889 durch **Hans Meyer (D)** und **Ludwig Purtscheller (A)**

Deutsch-Ostafrika von **1888 bis 1916**, daher war der Kilimandscharo auch der **höchste Berg** Deutschlands, die „**Kaiser Wilhelm Spitze**“

Kilimanjaro – Nationalpark

Kilimandscharo heißt auf Suaheli „**Berg des Bösen Geistes**“

Das eigentliche Schutzgebiet des Kilimanjaro beträgt **756 km²**.

Auf diesem Gebiet sind alle Vegetationszonen anzutreffen.

Letzte Wasserstelle ist bei einer Höhe von ca. **4200 m**.

1. - Zone, Regenwald 1800 m – 3000 m

2. - Zone, Heidelandschaft 3000 m – 4300 m

Ab dieser Höhe besteht die Gefahr der Höhenkrankheit

3. - Zone, Vulkan – Wüste

4. - Zone, Fels, Schnee, Eis

Berge

Mount Meru **4566 m**, im Osten auf den Mawenzi **5149 m**

Tourismus im Kilimanjaro-Nationalpark

Die Marangu - Route ist auf **65 Personen** pro Tag limitiert.

Es gibt aber auch **4** weitere Zelttrouten.

Im Jahr **2007** haben **17%** das Ziel zum Gipfel erreicht,

Aktivferien hat eine Quote von **95 – 100%**.

Reiseverlauf

Anfang

Flug über **Zürich** nach **Mombasa** in Kenia, dann ca. **300km** (6Std.) weiter nach **Marangu** (1300m) in Tansania.

Wir waren **3** Deutsche und **4** Schweizer (**2** waren professionelle Bergsteiger)

Die Gesamtstrecke zum Gipfel ist ca. **42km** und hat einen Höhenunterschied von **4100m**.

AM um **9 Uhr 30** mit Pickup zum **Kibo – Gate** (1800m)

Vom **Gate** bis zu den **Mandara Hütten** (2700m) ca. 5 Std.

Hohe Luftfeuchtigkeit, Temperatur ca. **30°**, **dauerhafter** Nieselregen.

Vor dem Abendessen noch eine Tour zum **Maundikrater**.

Mandarahütte ist Nacht's sehr **geräuschvoll**.

AM um 8 Uhr 30 zu den **Horombo Hütten** (3720m) ca. 7 Std.

Pro Tag werden am Anfang ca. **2 Liter Tee** und **3 Liter Wasser** getrunken,

später ca. **3 Liter Tee** und **4 Liter Wasser**

Nachts zwischen **4 bis 5 mal** pinkeln gehen.

Immer wieder abwechselnd **Regen** und **Sonne**

Oberhalb der Baumgrenze herrscht absolute Stille

Abends sind wir fast immer, jeder für sich alleine, Zeit zum Nachdenken.

AM um 9 Uhr zur Akklimatisierungstour zum **Kibosattel** (4400m)

Riesensenezien – die Blüten schließen sich bei Dunkelheit (**Frostschutz**) und öffnen sich morgens, sobald die Temperaturen wärmer werden.

Zebrafelsen – das sind Kalkablagerungen

Kibosattel - Verbindung zwischen Kibo und Mawenzi

Dauer ca. 5 Std.



AM zur **Kibo Hütte** (4750m) ca. 6,5 Std.

Um 18 Uhr packen der **Hochgebirgsausrüstung** und anschließend geht's schlafen

Um 23 Uhr 30 wecken und um **0 Uhr 30 Abmarsch** zum Kraterrand. Jetzt heißt es erst recht **pole, pole,**

hakuna matata – langsam, langsam dann wirst du es schaffen. Ankunft am

Gilmans Point (**Kraterrand 5715m**) ca. **um 5 Uhr 45**.

Hier ist der Grund für die Gletscherschmelze **nicht** der Klimawandel, der Boden ist bereits bei **20cm Tiefe noch ~ 70° heiß**.

15 Minuten Pause dann weiter zum **Uhuru Peak (Gipfel 5895m) 7 Uhr 15**.

Nach 20 Minuten geht es zurück. Jetzt sieht man erst wie steil es ist!

Bis zu den Horombo Hütten (3720m) über **2000 Höhenmeter** **Ankunft ca. 14 Uhr**

AM um 6 Uhr 15 über die Mandara Hütten (2700m) zum Kili – Gate (1800m)

Und wieder ca. **2000 Höhenmeter** **abwärts** **Ankunft ca. 12 Uhr in Marangu**